
Internetprogrammierung

<http://proglang.informatik.uni-freiburg.de/teaching/inetprog/2005>

Sheet 2

Abgabe: Montag, 2.5.2005

Aufgabe 1: In der Vorlesung wurde `nslookup` als textuelles Werkzeug für DNS-Anfragen vorgestellt. Hangeln Sie sich mit Hilfe von `nslookup` von der Stammdomäne bis hinunter zur untersten Subdomäne, um die IP-Adressen von `www.darwinawards.cjb.net` zu erhalten. Gehen Sie dabei vor wie bei einer iterativen DNS-Anfrage.

Aufgabe 2: Auf folgender Seite finden Sie eine Auflistung der ftp-Befehle:

<http://www.med.uni-jena.de/wzi/internet2000/sld021.htm>.

Stellen Sie mit Hilfe des Programms `ftp` eine Verbindung zum `ftp.informatik.uni-freiburg.de` her und suchen Sie anschliessend das Verzeichnis der KI.

Lassen Sie sich den Inhalt anzeigen. (Hinweis: Alles, was Sie auf diesem Server tun, wird mitgeloggt)

Aufgabe 3: Finden Sie sich in Zweier-oder Dreiergruppen zusammen und tauschen Sie über eine sichere Verbindung (SSL) Nachrichten aus.

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Jeder von Ihnen soll einen eigenen Schlüssel anlegen und das selbst-signierte Zertifikat exportieren.
- Diese Zertifikat werden an die anderen Gruppenmitglieder weitergegeben und von diesen in einem Truststore gesammelt.
- Schreiben Sie nun einen Clienten und einen Server, die über eine SSL-Verbindung eine Unterhaltung mit einem verifizierten Partner erlauben. Nach dem Start des Clienten wird jede eingetippte Zeile an den Server übertragen. Umgekehrt werden dort eingetippte Zeilen an den Clienten übertragen und geeignet markiert angezeigt.
- Zu Beginn zeigt der Client das Zertifikat des Gesprächspartners an, damit Sie verifizieren können, dass es sich um den gewünschten Gesprächspartner handelt.